

Rhynern-Sieg „vergolden“

Fußball-Oberliga: SF Siegen heute gegen den FC Brünninghausen

fst Siegen. Für die Sportfreunde Siegen steht heute in der ersten „englischen Woche“ Teil zwei auf dem Programm. Nur drei Tage nach dem 2:1-Heimsieg gegen Westfalia Rhynern spielt die Mannschaft von Cheftrainer Dominik Daprich in der Nachholpartie gegen den FC Brünninghausen zum zweiten Mal in Folge im heimischen Leimbachstadion (Anstoß: 19.30 Uhr). Nachdem der Erfolg der Siegener nach vierwöchiger witterungsbedingter Zwangspause gegen eines der spielstärksten Teams der Liga nicht unbedingt eingeplant war, wäre der zweite Sieg 2019 durchaus eine Zugabe.

„Wir wollen nun gegen Brünninghausen unsere drei Punkte vom Sonntag gegen Rhynern mit einem Sieg vergolden“, zeigt sich Trainer Daprich gewohnt kämpferisch. Der Alchener erwartet ein Spiel auf Augenhöhe, eine Gleichwertigkeit, die sich auch in der Tabelle der Fußball-Oberliga Westfalen widerspiegelt: Beide Teams sind mit 27 Zählern punktgleich, haben ein fast identisches Torverhältnis und mit 20 Spielen die gleiche Anzahl an Meisterschaftspartien absolviert. Dies bedeutet im Umkehrschluss auch, dass sowohl die Sportfreunde als auch Brünninghausen vier Nachholspiele im Hintertreffen sind. Daprich legt jedoch auf einen kleinen Unterschied wert: „Wir haben bislang nur fünf Spiele verloren, da laufen uns nur Schalke (zwei Niederlagen) und Haltern (vier Niederlagen) den Rang ab.“ Zum Vergleich: Die Dort-

munder haben in 20 Spielen immerhin bereits neun Niederlagen kassiert.

In der Aufarbeitung des vergangenen Wochenendes bleibt für Dominik Daprich folgendes festzuhalten: „Die ersten 30 Minuten am Sonntag haben mir sehr, sehr gut gefallen. Wir waren immer einen Schritt schneller, dominant in den Zweikämpfen und hätten da eigentlich schon das zweite Tor machen müssen. Die Mannschaft hat sich technisch und spielerisch weiterentwickelt. Bis auf das Gegenor von Salvatore Gambino haben wir auch in der zweiten Halbzeit gut gestanden, unsere Defensive hat kaum etwas zugelassen. Verbessern müssen wir unser Konterspiel. Aus fünf klaren Situationen müssen wir dann ein Tor machen.“ Ein Extralob verdiente sich der Innenverteidiger Jan-Luca Rumpf: „Er spielt mit seinen 19 Jahren auf einem hohen Niveau, so, als er habe er seit acht Jahren nichts anders gemacht. Der Junge ist eine echte Bereicherung, auch menschlich.“

Daprich ist in der heutigen Abendpartie in der komfortablen Situation, mit Rumpf, Tobias Filipzik, Lennart Dreisbach und Rückkehrer Patrick Flender gleich vier einsatzbereite Innenverteidiger aufbieten zu können. Auf eine stabile Abwehr dürfte es heute Abend besonders ankommen, bekommen es die Siegener mit Arif Et doch mit dem torgefährlichsten Stürmer der Liga zu tun. Der 26-jährige Linksaußen erzielte in dieser Saison 14 Tore und ist damit Spitzenreiter.



Kleine und große Rudelturmer stehen in den Startlöchern

Auch in diesem Jahr wird es eine „Rudelsaison“ geben, das teilen jetzt die Organisatoren des „Rudelturnens“, Stefan Fucckert und Guido Müller, mit. Die Veranstaltung, die zu einer der erfolgreichsten der Reihe „Sport im Park“ des Landesportbundes zählt, geht damit in ihre dritte Saison. Teilweise mehr als 300 aktive Sportler werden bei diesem Training zusammen kommen. Trainiert wird an den schönsten Orten der Stadt, zum Beispiel am Oberen Schloss oder am Bertramsplatz.

In diesem Jahr werden aufgrund von Bauarbeiten am Unteren Schloss (Bild) einige Neuerungen geben. Das Siegener Event wird an neun Terminen zwischen dem 7. Mai und 23. Juli stattfinden. In dieser Saison wird ein Zumba-Zusatzevent für alle Tanzfreudigen auf dem Dach der City-Galerie ausgerichtet. Damit aber nicht genug, denn in der ersten Juliwoche wird es dank der Unterstützung des Kreis Siegen-Wittgensteins eine fünf-tägige Kreis-Tour geben. Die teilnehmenden Kommunen wer-

den im April bekannt gegeben. Bei jedem Event werden zwei Trainingsprogramme angeboten, um allen Interessen gerecht zu werden. Es kann zwischen einem klassischen Power-Workout (Zirkeltraining, HIT, Tabata o.ä.) und einem gesundheitsorientierten Balance-Workout (z. B. Yoga oder Pilates) gewählt werden. Ziel des Rudelturnens ist es, die öffentlichen Flächen der Universitätsstadt Siegen neu zu erleben und für sportliche Aktivitäten zu entdecken.

Foto: Veranstalter

Sieg ist „fest eingeplant“

TuS Erndtebrück bestreitet heute Nachholspiel in Holzwickede

sz Holzwickede. Heute Abend (19.30 Uhr) soll es endlich klappen, nachdem der TuS Erndtebrück bisher zweimal vergeblich auf einen Einsatz beim Holzwickeder SC gehofft hatte. Der Rasen im Montan-Hydraulik-Stadion dürfe dennoch tief und rutschig sein, was besondere Anforderungen an die Aktiven stellt. „Kein einfaches Geläuf“, sieht auch TuS-Trainer Ivan Markow die Tücken des Objekts und erwartet von den kampfstarken Gastgebern „erhebliche Gegenwehr“.

Spielerische Tugenden werden auf diesem Untergrund eher eine untergeordnete Rollen einnehmen. Dennoch: „Wir wollen unsere Spielstärke in die Waagschale werfen, aber auch in Sachen Einsatz und Einstellung alles geben.“ Ein Auswärtssieg sei, so der Coach, „fest eingeplant“ und das Ziel dieser Abendveranstaltung.

Guter Dinge und optimistisch also sind die Wittgensteiner Oberliga-Fußballer gestimmt – und das trotz wieder gestiegenen Verletzungsstands im Kader. So haben sich zu den Dauerverletzten Luca Woditsch und Omar Lugavic weitere langfristige Ausfälle gesellt. So dürfte eine Rückkehr von Xhuljo Tabaku und Nico Renner mit Muskelbündelrissen

kaum absehbar sein. Aber auch der gegen Herne vom Platz gehumpelte Kisolo Deo Biskup darf die Saison vorzeitig abschreiben. Der am Montag durchgeführte Schnelltest ergab ein Riss des vorderen Kreuzbands im rechten Knie. Eine Untersuchung im MRT heute Nachmittag wird das wohl bestätigen. Verteidiger Taira Tomita, ebenfalls gegen Herne früh aus dem Spiel, erlitt einen Teilabriss des Innenbandes, was wohl auch mindestens eine sechswöchige Pause nach sich zieht.

Da mit einer Rückkehr von Lukas Rösch und Mehdi Reichert in dieser Woche ebenfalls nicht gerechnet werden kann, muss Ivan Markow nicht lange an der Aufstellung feilen. „Das Team“, so der Trainer, „stellt sich praktisch von selbst auf.“ Haluk Arslan und Pablo Schmitt sind so weit wieder hergestellt, dass sie von Beginn an dabei sein werden. Wenigstens ein paar Lichtblicke.

In der Offensive hofft Markow auf einen ähnlich guten Auftritt des jungen Erlon Sallauka wie gegen Herne. „Da ist er positiv aufgefallen“, lobt der Trainer. Gemeinsam mit Manfredas Ruzgiz, dem die Praxis aus jetzt zwei gut verlaufenen Einsätzen offenbar gut tut, kann in Holzwickede einiges bewirkt werden.

Weschta hört bei GW Eschenbach auf

sz Eschenbach. Beim Fußball-B-Kreisligisten Grün-Weiß Eschenbach steht im Sommer ein Trainerwechsel bevor. Der aktuelle Coach Sascha Weschta hat seinen Abschied zum Saisonende erklärt. „Ich möchte mal eine Pause machen“, erklärte der 45-Jährige, der zuvor beim TuS Kaan-Marienberg 2., Grün-Weiß Siegen und der TSG Adler Dielfen als Trainer tätig war, gegenüber der SZ. „2017/18 hatten wir als Aufsteiger mit

dem 7. Platz ein sehr gutes Jahr, diese Saison ist es deutlich schwieriger, was sich aber mit Verletzungen von Leistungsträgern und dem Aufhören mehrerer langjähriger Stammkräfte erklären lässt. Beim Verein möchte ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken, man hat mich stets in Ruhe arbeiten lassen. Wir werden alles daransetzen, den Klassenerhalt zu schaffen“, so Sascha Weschta.

FC Eiserfeld holt auch Marius Dreker

sz Eiserfeld. Beim Fußball-Bezirksligisten FC Eiserfeld kommt für die kommende Saison neben Julian Eckhardt vom Landesligisten VSV Wenden (siehe SZ von gestern) mit Marius Dreker ein alter Bekannter ins Helsbachtal zurück. Der 23-jährige Mittelfeldakteur trug be-

reit das Eiserfelder Trikot, ehe es ihn zum Nachbarn SG Mundersbach/Brachbach zog, wo Dreker in dieser Saison 21 Spiele absolviert hat. Vor seiner Zeit bei der SG durchlief er größtenteils die FCE-Jugend und sammelte im Helsbachtal die ersten Erfahrungen im Seniorenbereich.

FUSSBALL AKTUELL

- | | |
|---|--|
| <p>Deutschland</p> <p>► Regionalliga West: SC Wiedenbrück - Alem. Aachen 0:2 (0:2) ■ Tore: 0:1 Imbongo (18.), 0:2 Boesen (27.) ■ Bes. Vorkommis: Brinkmann (Wiedenbrück) schießt Foulelfmeter an den Pfosten (63.) ■ Zuschauer: 847.</p> <p>Siegerländer Jugend-Fußball</p> <p>► D-Junioren-Kreisliga A Siegen-Wittgenstein: JSG Feudingen/L./N. - JSG Dotzlar/Sassenhausen 0:9.</p> <p>OE: Jugend-Fußball</p> <p>► A-Junioren-Kreisliga A Olpe: JSG Lütringhausen/O./Kl. - JSG Bonzel/K./M. 3:1.</p> | <p>Kreis Altenkirchen</p> <p>► C-Kreisliga 3 Westerwald/Sieg: SG Alsdorf/Kirchen 2. - SG Mittelhof/Niederhövels 2. 0:1.</p> <p>► D-Kreisliga 1 Westerwald/Sieg: VfB Rotenhain/B. 2. - SG Ingelbach 2. 1:1.</p> <p>AK: Jugend-Fußball</p> <p>► A-Junioren-Rheinland-Pokal: Achtelfinale: JSG Altenkirchen - TuS RW Koblenz 4:1.</p> <p>► B-Junioren-Bezirksliga Ost Rheinland: JSG Niederahr - SSV Heimbach-Weis 1:0.</p> <p>► C-Junioren-Rheinlandliga: JfV Wittlicher Tal - JSG Kripp 4:1.</p> |
|---|--|

Hoppe im Pech, Land entspannt

NÜRBURG Dichter Nebel: Saisonstart der VLN Langstreckenmeisterschaft wird zum Sprintrennen

Das Trio von Land-Motorsport aus Niederdreisbach belegt Gesamtplatz 11 bei der 65. ADAC Westfalenfahrt.

simon ■ Gut vier Stunden mussten die 157 Teams, die zum Start des ersten Laufes der VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring bereitstanden, warten, bevor die 65. ADAC Westfalenfahrt auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Strecke und Nordschleife des Eifelkurses endlich los ging. Dichter Nebel war der Grund dafür, dass der Saisonauftakt erst mit rund vierstündiger Verspätung erfolgte. Das ursprünglich vierstündige Rennen wurde auf 2:45 Stunden verkürzt.

Mit Blick auf das bedeutende ADAC 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring nutzte die Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederdreisbach – wie viele andere Teams auch – das erste VLN-Rennen, um sich und die Fahrer auf den Langstrecken-Klassiker vorzubereiten. Im Montaplast-Audi R8 LMS saßen die drei Audi-Werkspiloten Kelvin van der Linde (Südafrika), Dries Vanthoor (Belgien) und René Rast (Minden).

„Ergebnisse spielten hier eine untergeordnete Rolle. Es war ein vielmehr ein wichtiger Test für uns“, sagte Teamchef Wolfgang Land nach Gesamtrang 11 für sein Trio.



Pech für Marcel Hoppe: Das Team des Lennestädters verlor wegen einer gebrochenen Druckleitung der Servo-Lenkung viel Zeit, sodass es für das Trio zum Saisonstart der VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring „nur“ zu Rang 3 in der Klasse Cup 2 reichte.

Foto: simon/ftzfoto

Pech hatte der Lennestädter Marcel Hoppe. Der Motorsportler aus dem Kreis Olpe verbuchte zwar mit seinen Teampartnern Moritz Kranz (Nürburg) und Joern Schmidt-Staade (Düsseldorf) im Mühler-Motorsport-Porsche 911 GT3 Cup die erste Pole Position des Jahres in seiner Klasse, aber im Rennen lief es für das Trio nicht nach Wunsch – ganz im Gegenteil! Denn in Runde fünf musste Schmidt-Staade mit einer gebrochenen Druckleitung der Servolenkung die Box ansteuern.

Die Mannschaft von Teamchef Bernhard Mühlner konnte den Schaden zwar

reparieren, aber bevor Marcel Hoppe den Mittelabschnitt des Rennens in Angriff nehmen konnte, vergingen vier lange Runden. Schlussfahrer Moritz Kranz gelangte dann, auf Position drei der Klasse Cup 2, mit deutlichem Rückstand ins Ziel.

Den ersten Gesamtsieg der neuen Saison feierte – nach der verkürzten Distanz von 20 Runden – das BMW-Trio Nick Catsburg, Marco Wittmann und John Edwards im ROWE-BMW M6 GT3. Weiter geht es in der VLN Langstreckenmeisterschaft am 13. April mit dem 44. DMV 4-Stunden-Rennen.

Fünf gewannen alles

110 Teilnehmer beim traditionellen Schüler-Hallensportfest des TV Allenbach

sz Hilchenbach. In der Hilchenbacher Zweifachhalle veranstaltete der TV Allenbach zum 23. Mal sein traditionelles Schüler-Hallensportfest mit etwa 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Mit Siegen in allen drei Disziplinen (30m, Hoch- oder Weitsprung und Kugelstoßen) ihres Jahrgangs machten Fynn Hecker (TV Allenbach/M15), Moritz Reintsch (CLV Siegerland/M13), Isabella Gräbener (CLV Siegerland/W13), Jana von Rüden (TSG Helberhausen/W11), Lenya Fuhr (TuS Müsen/W10) besonders auf sich aufmerksam.

Auch die kleinsten Wettkämpfer sorgten für Aufsehen in ihren Jahrgängen. Valentin Bülow (TuS Hilchenbach/M9), Lena Ahlborn (TuS Hilchenbach/W9), Olivia Wolf (TuS Dahlbruch/W8) und die jüngsten Teilnehmer Ella Starke (TV Allenbach/Bambini 7) und Moritz Hamann (TV Allenbach/Bambini 6) siegten in beiden Disziplinen (30m und Weitsprung).

Auch Eni Menzel zog die Blicke auf sich, da sie die kleinste und jüngste Teilnehme-

rin mit erst vier Jahren war. Highlight und Abschluss des spannenden Wettkampftages waren die Staffelläufe bei denen die Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen nochmal alles gaben. – Die Sieger im Überblick:

- Jungen**
- **Klasse M 15:** 30 m: Fynn Hecker (TV Allenbach) 4,75 Sek. ■ Hochsprung: Fynn Hecker 1,40 m ■ Kugelstoßen: Fynn Hecker 10,00 m.
 - **M 13:** 30 m: Moritz Reintsch (CLV Siegerland) 4,95 ■ Hochsprung: Moritz Reintsch 1,48 ■ Kugelstoßen: Moritz Reintsch 8,09.
 - **M 12:** 30 m: Munir Lück (TV Krombach) 5,00 ■ Hochsprung: Munir Lück 1,32 ■ Kugelstoßen: Eric Breitenbach (CLV Siegerland) 7,56
 - **M 11:** 30 m: Ole Giesler (TSG Helberhausen) 5,40 ■ Weitsprung: Ole Giesler 3,10 ■ Kugelstoßen: Felix Boveland (TSG Helberhausen) 4,03.
 - **M 10:** 30 m: Karim El Meligey (TV Kreuztal) 5,45 ■ Weitsprung: Azad Grinke (TV Krombach) 3,10 ■ Kugelstoßen: Azad Grinke 5,63.
 - **M 9:** 30 m: Valentin Bülow (TuS Hilchenbach) ■ Weitsprung: Valentin Bülow 3,19.
 - **M 8:** 30 m: Vincent Höfer 5,75 ■ Weitsprung: Michel Haman (beide TV Allenbach) 2,64.

- Mädchen**
- **W 14:** 30m: Nele Sting 5,00 ■ Hochsprung: Finja Jost (beide CLV Siegerland) 1,48 ■ Kugelstoßen: Clara Bülow (TuS Hilchenbach) 7,53.
 - **W 13:** 30 m: Isabella Gräbener (CLV Siegerland) 5,00 ■ Hochsprung: Isabella Gräbener 1,36 ■ Kugelstoßen: Isabella Gräbener 8,04.
 - **W 12:** 30 m: 5,20 Sek., Celina Grinke (TV Krombach) 5,45 ■ Hochsprung: Jette Erler (TV Allenbach) 1,16 ■ Kugelstoßen: Alina-Celine Hatscher 6,89.
 - **W 11:** 30 m: Jana von Rüden (TSG Helberhausen) 5,60 ■ Weitsprung: Jana von Rüden 3,30 ■ Kugelstoßen: Jana von Rüden 6,21.
 - **W 10:** 30 m: Lenya Fuhr (TuS Müsen) 5,50 ■ Weitsprung: Lenya Fuhr 3,80 ■ Kugelstoßen: Lenya Fuhr 4,63 m.
 - **W 9:** 30 m: Lena Ahlborn (TuS Hilchenbach) 5,70 ■ Weitsprung: Lena Ahlborn 2,80.
 - **W 8:** 30 m: Olivia Wolf (TuS Dahlbruch) 5,40 ■ Weitsprung: Olivia Wolf 3,30.
- Bambini**
- **M/W 7:** 30 m: Ella Starke (TV Allenbach) 5,90 ■ Weitsprung: Ella Starke 2,63.
 - **M/W 6:** 30 m: Moritz Hamann (TV Allenbach) 6,60 ■ Weitsprung: Moritz Hamann 2,06.